

von der bürgerlich-demokratischen zur sozialistischen Revolution, Verhältnis von Demokratie und Sozialismus u. a.). Von besonderer Bedeutung ist Lenins Schlußfolgerung, daß der Sieg des Sozialismus in einem Lande möglich ist. Lenin begründete die Lehre von der Partei neuen Typs und trug entscheidend dazu bei, die KPdSU als eine solche Partei zu formen. Der zweite Abschnitt umfaßt die Jahre von der Oktoberrevolution bis zum Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der Annahme der neuen, sozialistischen Verfassung 1936 in der UdSSR. Im wissenschaftlichen Kommunismus werden die ersten konkreten Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus verallgemeinert. Im Mittelpunkt stehen Lenins Plan des sozialistischen Aufbaus, die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei bei der Entwicklung der Diktatur des Proletariats sowie Fragen der —► *friedlichen Koexistenz* zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Gegenwärtig erfährt die Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus einen bedeutenden Aufschwung. Die Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der UdSSR, die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in weiteren Ländern sowie die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus in einigen Ländern, die Festigung des —*■ *sozialistischen Weltsystems* und die Vertiefung des revolutionären Weltprozesses führen zu einer raschen Erweiterung des Inhalts der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus und zu zahlreichen neuen Schlußfolgerungen für den Kampf der Völker für Frieden und Demokratie, nationale Befreiung, sozialen Fortschritt und Sozialismus. Es verstärkt sich die Notwendigkeit der kollektiven theoretischen Tätigkeit der kommunistischen und Arbeiterparteien und aller revolutionären Kräfte (zwei- und

mehrseitige Konsultationen, regionale und internationale Beratungen).

gesellschaftliche Aktivität: spezifische Form und Qualität des Handelns von Menschen, die durch die jeweiligen —*• *Klasseninteressen* geprägt und auf die Lösung gesellschaftlicher Probleme und Aufgaben gerichtet ist, die sich aus bestimmten konkret-historischen Bedingungen ergeben. Die g. A. beruht auf dem Erkennen konkreter Klasseninteressen. Inhalt und Umfang der g. A. werden in jeder Gesellschaftsordnung durch den Charakter der Produktionsverhältnisse bestimmt (—► *Produktionsverhältnisse im Sozialismus*). Unter den Bedingungen des Privateigentums an Produktionsmitteln haben die Vertreter der verschiedenen Klassen und Schichten ungleiche Bedingungen und Möglichkeiten zu g. A. In der antagonistischen Klassengesellschaft äußert sich g. A. hauptsächlich im Kampf zwischen den unterdrückten und herrschenden Klassen zur Durchsetzung ihrer Klasseninteressen. Im Kapitalismus richtet die Arbeiterklasse ihre g. A. darauf, für die Sicherung des Friedens, für Abrüstung, gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu kämpfen. Im Sozialismus kommt die neue Qualität der g. A. in einem immer einheitlicher orientierten und motivierten Handeln der Werktätigen zur ständigen Festigung und Vervollkommnung der gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung zum Ausdruck. Die g. A. der Werktätigen verwirklicht sich in der materiellen Produktion als auch in der politischen und geistig-kulturellen Sphäre; sie drückt die Gemeinsamkeit der Grundinteressen der verbündeten Klassen und Schichten in der sozialistischen Gesellschaft aus. Die g. A. hat im Sozialismus vielfältige staatliche und gesellschaftliche Formen: so z. B. den —<■ *sozialistischen Wettbewerb*, die Plandiskussion, die Tä-